
10185/J XXV. GP

Eingelangt am 14.09.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Bildung

betreffend **BMB finanziert Hetze der Sozialistischen Jugend**

Zu Beginn des Schuljahres verteilt die Sozialistische Jugend (SJ) vor den Schulen ihre Schülerkalender. Darin inserieren ua die SPÖ-geführten Ministerien BMB, BMASK, BMVIT.

Beigelegt sind dem Schülerkalender eine Wahlwerbung für den Grünen Van der Bellen sowie ein extra Zettel, auf dem „Schulplaner 2016/17“ und „Ich finde, die Zentralmatura ist scheiße“ steht.

Die Förderung des SJ-Schülerkalenders ist in zweierlei Hinsicht interessant, da offensichtlich hauptsächlich SPÖ-geführte Ministerien die SPÖ-Vorfeldorganisation „SJ“ gefördert haben und die SJ bereits in der Vergangenheit ihren Schülerkalender dazu benutzt hat, übelste parteipolitische Propaganda zu verbreiten, indem etwa zu Gewalt gegen Politiker anderer Parteien aufgerufen worden ist („Kleb mir eine“). Angesichts dieser Tatsachen erscheint die Förderpolitik des BMB äußerst bedenklich, zumal im SJ-Schülerkalender 2016/17 außerdem die „Zentralmatura“ als wichtiges Projekt des BMB auch noch mit Mitteln des BMB als „scheiße“ bezeichnet wird.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung die folgende

Anfrage

1. In welcher Form hat das BMB den Schülerkalender der SJ unterstützt?
2. Auf welche Höhe beläuft sich die finanzielle Unterstützung des SJ-Schülerkalenders durch das BMB?
3. Nach welchen Kriterien vergibt das BMB finanzielle Förderungen an Organisationen wie die SJ?
4. Gibt es Ausschlusskriterien des BMB in Bezug auf die Förderung von Produkten wie jenem og der SJ?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.